



JAHRES BERICHT



LAGEBERICHT

- 52** Lagebericht - STIHL Gruppe
- 54** Lagebericht - STIHL Stammhaus
- 56** Personal
- 59** Entwicklung
- 62** Produktion
- 64** Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 66** Märkte
- 68** Investitionen
- 70** Qualitätsmanagement

JAHRESABSCHLUSS

- 72** Vermögens- und Finanzstruktur
- 72** Bilanz
- 74** Anlagen zum Jahresabschluss
- 75** Erläuterungen
- 76** Beteiligungsliste der STIHL Gruppe
- 77** Organe der Gesellschaften

LAGEBERICHT – STIHL GRUPPE

Der Umsatz der STIHL Gruppe lag mit 5,06 Milliarden Euro im vergangenen Geschäftsjahr 10,4 Prozent höher als in 2020. Ohne den darin enthaltenen negativen Währungseffekt hätte der Umsatzzuwachs 12,3 Prozent betragen. Die Investitionen lagen 2021 mit 331 Millionen Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres und konzentrierten sich vor allem auf die weltweiten Produktionsgesellschaften.

UMSATZ ERREICHT 5,06 MILLIARDEN EURO

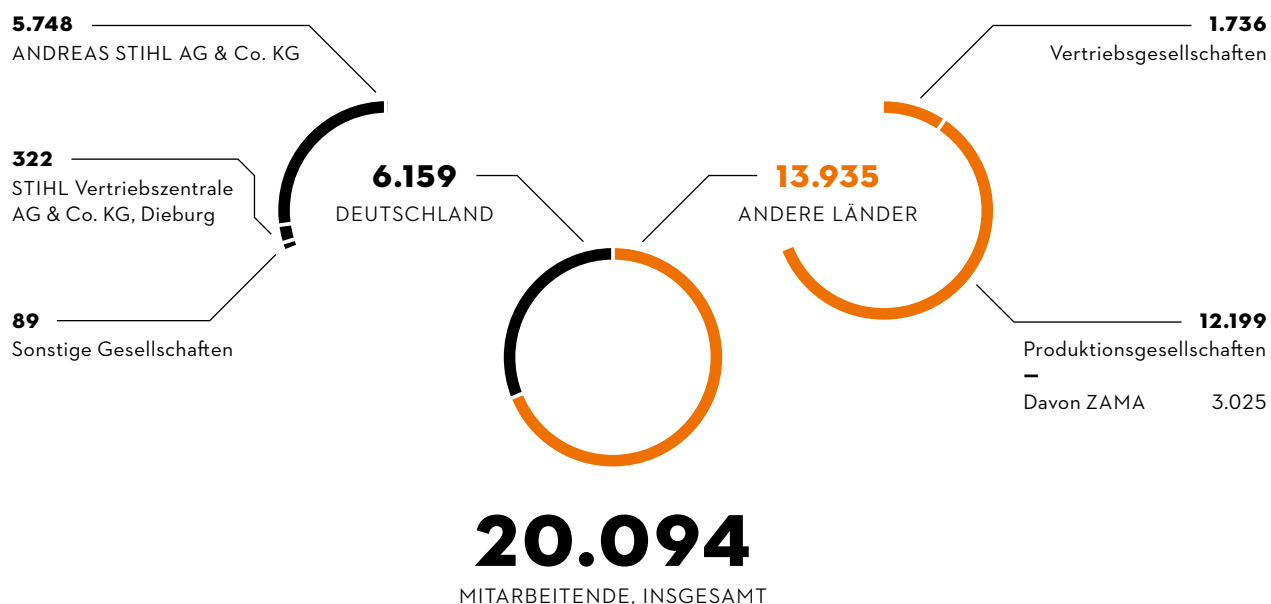
Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die STIHL Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 5.058 Millionen Euro. Die Umsatzveränderung betrug damit ein Plus von 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2020: +16,5 Prozent). Auf das Ausland entfielen 90,1 Prozent des Umsatzes im Vergleich zu 90,0 Prozent im Vorjahr. 29,1 Prozent des Gesamtumsatzes konnten im Euro-Währungsraum erzielt werden. In der Europäischen Union waren es insgesamt 36,3 Prozent.

Die Währungsseite hatte mit einem Minus von 1,9 Prozent einen negativen Effekt. Gerechnet zu den Jahresdurchschnittskursen 2020 hätte der Umsatzzuwachs sogar 12,3 Prozent betragen. Der Euro notierte gegenüber dem US-Dollar im Jahresdurchschnitt mit 1,18 und lag damit über dem Vorjahr (2020: 1,14).

INVESTITIONEN IM IN- UND AUSLAND

Im Jahr 2021 belief sich das Investitionsvolumen (Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) in der STIHL Gruppe auf 331,0 Millionen Euro (2020: 283,2 Millionen Euro). Von den Investitionen entfielen 44,1 Prozent auf das deutsche Stammhaus und 55,9 Prozent auf die verbundenen Unternehmen im In- und Ausland. 91,8 Prozent der Investitionen entfielen auf die Produktionsgesellschaften.

Die Bauaktivitäten in der Gruppe lagen auch 2021 gemäß der Prognose auf einem hohen Niveau. So wurden in Grundstücke und Gebäude insgesamt 79,5 Millionen Euro (2020: 110,4 Millionen Euro) investiert. Ein Schwerpunkt der Investitionen lag wie in den Vorjahren in den Fertigungs- und Logistikeinrichtungen der Produktionsgesellschaften. Die größten Investitionen

MITARBEITENDENZAHLEN 31.12.2021 – STIHL GRUPPE

in Produktionsanlagen betrafen die Zylinderfertigung bei STIHL Brasilien, die dreiteilige Schienenfertigung bei STIHL Inc. in den USA, die Kettenproduktion im Schweizer Kettenwerk und die Kurbelwellen- beziehungsweise Kunststofffertigung in Deutschland.

ZUFRIEDENSTELLENDEN ERGEBNIS

Aus Konzernsicht war die Ertragssituation der STIHL Gruppe im Jahr 2021 zufriedenstellend.

STARKE FINANZSTRUKTUR

Die Kapitalstruktur ist unverändert positiv. Die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 2021 betrug 68,6 Prozent. Damit werden das gesamte Sachanlage- und Vorratsvermögen durch Eigenmittel gedeckt.

Die Liquidität ist unverändert hoch. Grundsätzlich werden alle Investitionen des Konzerns mit eigenen liquiden Mitteln finanziert.

LAGEBERICHT – STIHL STAMMHAUS

Das Geschäftsjahr 2021 stand, wie auch 2020, unter dem Eindruck und den Folgen der weltweiten Coronavirus-Pandemie. Trotz der durchgängig sehr herausfordernden Rahmenbedingungen verzeichnete das deutsche STIHL Stammhaus am Ende des Berichtsjahres ein deutliches Umsatzplus von 15,4 Prozent. Die planmäßigen Investitionen blieben mit 145,9 Millionen Euro knapp 10 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert. Die Eigenkapitalquote liegt mit 38,0 Prozent auf einem konstant hohen Niveau.

ERNEUTER UMSATZREKORD IM STAMMHAUS

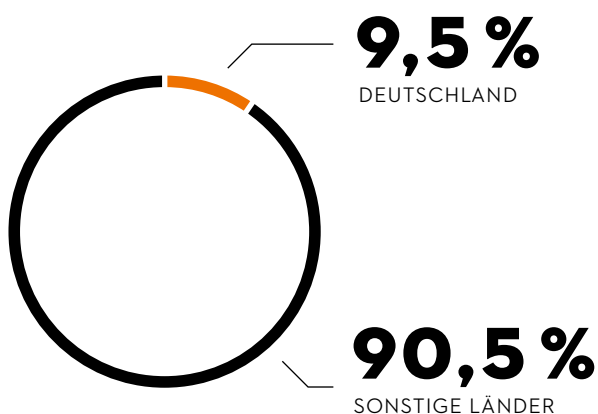
Im Geschäftsjahr 2021 stieg der Umsatz des deutschen STIHL Stammhauses deutlich um 15,4 Prozent (Vorjahr: 14,3 Prozent) auf 1,6 Milliarden Euro. Die Exportquote liegt mit 90,5 Prozent unverändert auf weiterhin sehr hohem Niveau (Vorjahr: 89,2 Prozent). Große Umsatzzuwächse konnten insbesondere in Afrika, in Südamerika sowie in Asien realisiert werden.

HOHE INVESTITIONEN

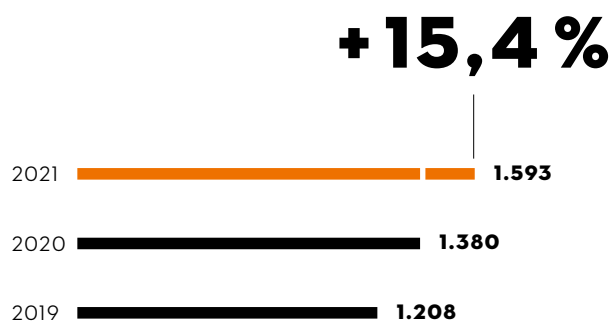
Das Investitionsvolumen (Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) betrug im Berichtsjahr 145,9 Millionen Euro (Vorjahr: 155,1 Millionen Euro). Ein Großteil der Investitionen entfiel auf das Bauprojekt Markenwelt in Waiblingen und auf das SAP-S/4HANA-Projekt ONE STIHL. Weitere größere Investitionen entfielen auf neue Produktionsanlagen an den Standorten Waiblingen und Weinsheim.

Weiterhin wurde verstärkt in die am Waiblinger Stammsitz konzentrierte Forschung und Entwicklung und in die IT-Infrastruktur investiert. Die Investitionen lagen 2021 wie in den Vorjahren deutlich über den Abschreibungen.

UMSATZVERTEILUNG 2021 – STIHL STAMMHAUS IN %



UMSATZENTWICKLUNG 2021 – STIHL STAMMHAUS IN MIO. EURO



STABILE EIGENKAPITALQUOTE UND HOHE LIQUIDITÄT

Die Eigenkapitalquote befindet sich mit 38,0 Prozent (Vorjahr: 38,9 Prozent) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Damit werden das Sachanlagevermögen und Teile des Vorratsvermögens durch Eigenmittel gedeckt. Die liquiden Mittel erreichten zusammen mit den Wertpapieren des Umlauf- und Anlagevermögens 29,7 Prozent der Bilanzsumme. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass diesen Positionen hohe langfristige Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung gegenüberstehen.

EIGENFINANZIERTER PENSIONS- VERPFLICHTUNGEN STEIGEN

Die versicherungsmathematischen Gutachten führten zu einer Aufstockung der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten aus ausstehenden Kapitalleistungen um insgesamt 16,5 Prozent gegenüber 2020 (Anstieg im Vorjahr: plus 9,2 Prozent). Den Berechnungen lagen die Richttafeln Heubeck 2018 G zugrunde.

PERSONAL

„Das Verhalten des Einzelnen in der täglichen Zusammenarbeit ist die Basis für den gemeinsamen Erfolg.“ Rückblickend könnte dieses Statement sich nicht deutlicher bewahrheitet haben. Dieser Satz, der die Basis der Leitlinien der Zusammenarbeit bei STIHL bildet, hat nicht nur im Unternehmen, sondern auch im Hinblick auf die Coronavirus-Pandemie weltweit zunehmend an Bedeutung gewonnen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat STIHL weltweit viel getan, um den aktuellen und zukünftigen Beschäftigten auch in diesen Zeiten weiterhin einen sicheren und erfüllenden Arbeitsplatz zu bieten.

WORK-LIFE-BALANCE

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat heute mehr Gewicht denn je. Deshalb gibt es in der gesamten STIHL Gruppe Maßnahmen, die eine gute Balance zwischen Arbeit und Privatleben erleichtern. In der Schweiz wurde 2021 per Volksentscheid der Vaterschaftsurlaub eingeführt. Das STIHL Kettenwerk bietet den dort beschäftigten Vätern neben den vorgegebenen zwei Wochen ab sofort eine zusätzliche Woche an. Gleichzeitig wurde der Mutterschaftsurlaub um zwei Wochen auf insgesamt 16 Wochen erweitert.

Unterstützung für Familien gab es auch für die Beschäftigten in China. Dort sind Schulplätze in öffentlichen Einrichtungen schon seit langem Mangelware. Daher setzte sich ZAMA China in diesem Jahr für die Sicherung von Schulplätzen ein und unterstützte seine Beschäftigten erfolgreich dabei, Plätze für ihre Kinder in nahegelegenen Schulen zu bekommen. STIHL Qingdao hat zudem in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft einen Fitnessraum für die Beschäftigten eingerichtet. Dort finden Mitarbeitende eine Möglichkeit, sich einen sportlichen Ausgleich zum Arbeitsalltag zu verschaffen.

AUSZEICHNUNGEN

Das deutsche STIHL Stammhaus hat zum wiederholten Male den ersten Platz in der Branche Maschinen- und Anlagenbau bei der Recruiting-Studie „Best Recruiters“ belegt. Dabei konnte sich STIHL gegen rund 400 Konkurrenten in Deutschland erfolgreich durchsetzen. Im Zentrum der Erhebung und der Bewertung steht die „Candidate Journey“, dieses Jahr fokussiert auf die Krisenfestigkeit im Zusammenhang mit „New Work“.

STIHL Inc. in den USA wurde für den diesjährigen „Workforce Innovation Award“ ausgewählt. Dieser Award zeichnet Unternehmen aus, die individuelle Lösungen entwickeln, um die Belegschaft fit für die neuen Anforderungen der Zukunft zu machen. In Zusammenarbeit mit einem Verbund von Trainingsanbietern, Organisationen für die Belegschaftsentwicklung und einem regionalen Community College wurde ein externes Training entwickelt, das die Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Tätigkeiten in der Produktion ausbildet und vorbereitet.

NEUE ARBEITSWELT

2021 hat alle STIHL Beschäftigten weltweit in vielfältiger Art und Weise gefordert. Doch auch im Hinblick auf die Arbeitgeberattraktivität war das abgelaufene Geschäftsjahr eine Herausforderung. So warben etwa bei STIHL Qingdao in China verschiedene lokale Unternehmen um die Gunst von potenziellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Um in diesem Wettbewerb als Arbeitgeber besonders attraktiv zu bleiben, hat STIHL ein neues Homeoffice-Modell entwickelt, welches den Beschäftigten mit geeigneten Tätigkeiten erlaubt, bis zu drei Tage von zu Hause aus zu arbeiten. Da viele Beschäftigte in China eine tägliche An- und Rückfahrt von bis zu drei Stunden auf sich nehmen, um bei STIHL zu arbeiten, wurde dieses Modell sehr begrüßt.

Auch im Stammhaus wurde das Modell „Mobiles Arbeiten“ intensiv genutzt. Es soll auch in Zukunft als Ergänzung zum Büroarbeitsplatz eine wichtige Rolle spielen. Das hybride Arbeiten kombiniert für STIHL das Beste der beiden Arbeitsformen und ermöglicht eine noch größere Flexibilität für Beschäftigte und Unternehmen.

STIHL Brasilien setzt in Zeiten der Pandemie auf ein Onboarding-Hybridmodell für neue Beschäftigte: Ein Teil des Trainings findet virtuell statt, der andere Teil vor Ort. Dafür werden über eine E-Learning-Plattform theoretische Informationen zur Verfügung gestellt, die dann durch persönliche Treffen, Aufgaben und Aktivitäten ergänzt werden.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

„Mehr als nur ein Abschluss“ – das ist der Leitsatz, der das Handeln im Bereich der Ausbildung und des Dualen Studiums im STIHL Stammhaus wesentlich prägt. Und das Jahr für Jahr – allein 2021 starteten 84 junge Menschen bei STIHL ihre berufliche Karriere. Dabei werden über den hohen fachlichen Anspruch hinaus die individuelle Entwicklung und insbesondere die Persönlichkeitsentwicklung klar in den Mittelpunkt gestellt. Ziel ist es, die Auszubildenden und Studierenden möglichst gut auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten und ihnen sowohl die persönlichen als

auch die fachlichen Kompetenzen zu vermitteln, die für den weiteren beruflichen Werdegang relevant sind.

Erstmals gab es für die STIHL Tirol Auszubildenden im zweiten Lehrjahr die Möglichkeit, ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren, um andere Kulturen, Sprachen und Betriebe hautnah zu erleben. Über die Organisation „Internationaler Fachkräfteaustausch“ nahmen 2021 zwei Auszubildende das Angebot wahr und verbrachten vier Wochen in Italien beziehungsweise Spanien. Entsprechend ihren Lehrberufen gewannen sie Einblicke in Betriebsabläufe anderer Unternehmen und erweiterten in Sprachkursen ihre Fremdsprachenkenntnisse.

Bei ZAMA auf den Philippinen wurden im Oktober 2021 das technische Ausbildungszentrum eröffnet und das Equipment sowie die zukünftigen Trainingsprogramme präsentiert. Mit dem neuen Gebäude wird der Grundsatz unterstrichen, dass das Wissen, das Engagement und das Können der Beschäftigten den Unterschied machen und daher immer besonders gefördert werden sollten.



126.080

EURO SPENDETEN STIHLER FÜR STIHLER IN DEN VOM HOCHWASSER BETROFFENEN GEBIETEN.

Im Sommer wurden viele Gegenden in Deutschland von verheerenden Unwetterkatastrophen heimgesucht, die enorme Schäden zur Folge hatten. Darunter auch die Region rund um das STIHL Magnesium-Druckguss-Werk in der Eifel. Sehr spontan wurde im Stammhaus die Spendenaktion „STIHLer helfen STIHLern“ für betroffene Kolleginnen und Kollegen initiiert, bei der innerhalb weniger Tage mehr als 125.000 Euro zusammenkamen; das Unternehmen verdoppelte die eingegangene Spendensumme. Davon unabhängig unterstützte STIHL verschiedene Hilfsorganisationen mit einer Spende von 500.000 Euro.

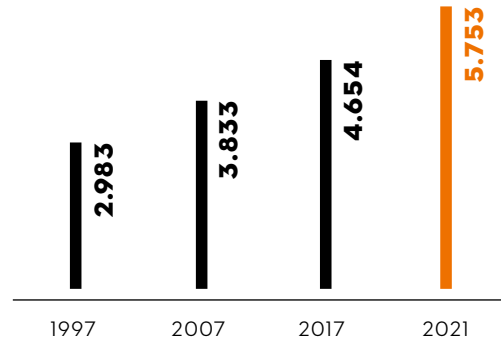
NEUER BUS-VERTRAG BIS 2025: „STARK“ WICHTIGES ZEICHEN IN UNSICHEREN ZEITEN

Beschäftigungs- und Standortsicherungsverträge – kurz BuS-Verträge – haben bei STIHL eine lange Tradition. Mit ihnen bekennt sich STIHL seit mehr als 20 Jahren klar zum Standort Deutschland und bietet allen Beschäftigten Sicherheit und Perspektiven.

Auch deshalb steht der ab dem 1. Januar 2022 geltende neue BuS-Vertrag unter dem Motto „STARK“. Das steht für **S**icherheit, **T**ransformation, **A**traktivität, **R**entabilität und Flexibilität sowie das **k**lare Bekenntnis zu den Standorten.

Profitierten vom ersten Vertrag von 1997 noch 2.983 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stammhaus, so sind es mit dem neuen Vertrag mehr als 5.700 (Stand 30. November 2021).

**ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDENZAHL
IM DEUTSCHEN STIHL STAMMHAUS**
STAND 30.11.2021



DIE WICHTIGSTEN INHALTE DES NEUEN BUS-VERTRAGES:



ENTWICKLUNG

STIHL erleichtert seit seiner Gründung den Nutzern den Alltag – seit 2021 geschieht dies auf einem neuen Level. Im abgelaufenen Geschäftsjahr steigerte STIHL die Effizienz in der Entwicklung durch Konzentration auf die wichtigen Dinge im Produktentstehungsprozess deutlich. Dadurch konnte die Zeit bis zur Markteinführung bei gleicher Produktreife verringert werden – Ideen können schneller in Innovationen verwandelt werden. Für STIHL Kundinnen und Kunden bedeutet das: Neue Alltagserleichterungen sind früher verfügbar.

Die Entwicklung ist die Transformation in den Schwerpunktfeldern Automatisierung, Vernetzung und effiziente Antriebe proaktiv angegangen. Dazu hat sich der Bereich 2021 kompetenzzentriert aufgestellt: So kann in schlagkräftigen Teams mit kurzen Entscheidungswegen miteinander entwickelt werden.

VERNETZTE AKKUS UND LADEINFRASTRUKTUR

Mit dem Einsatz des Smart Connector 2.0 wird erstmals die Erfassung von detaillierten Daten zu Einsatzprofilen und Gerätezustand im STIHL connected-Portal möglich. Insbesondere im Akku-Profibereich wird damit den Kundinnen und Kunden das Flottenmanagement der Akkus und Geräte deutlich vereinfacht. Im Bottainer und mit dem neuen Vierfachlader AL301-4 mit integriertem Lade- und Thermomanagement wurde der Grundstein für ein effizientes Energiemanagement gelegt.

Die Entwicklung von Energielösungen zum Vereinfachen des Arbeitsalltags, aber auch der Geschäftsführung im gewerblichen Bereich sieht STIHL als zentralen Erfolgsfaktor im Profi-Umfeld. Seit einigen Jahren werden dafür Lösungen entwickelt, die es Kundinnen und Kunden ermöglichen, sich auf die wirklich wichtigen Themen im Berufsalltag zu konzentrieren.

EIN STARKES DUO

Mit der neuen Akku-Motorsäge STIHL MSA 300 dringt das Unternehmen in Kombination mit dem AP 500 S in eine neue Dimension des Akku-Sägens vor. Gemeinsam bilden Säge und der Akku-Pack ein starkes Gesamtpaket – genauer gesagt das stärkste Duo, das derzeit weltweit in diesem Segment verfügbar ist. Die MSA 300 hat drei auswählbare Betriebsmodi, die ein optimales Arbeiten bei verschiedensten Anwendungen wie Fällen, Entasten oder Ablängen ermöglichen. Sie erreicht dabei eine Kettengeschwindigkeit von

30 Metern pro Sekunde – gleichzeitig kann bei geringer Lautstärke gearbeitet werden.

Die erforderliche Power erhält die MSA 300 durch den AP 500 S, der gegenüber seinem Vorgänger, dem AP 300 S, bis zu 20 Prozent längere Einsatzzeiten ermöglicht und eine doppelt so lange Lebensdauer hat.

ALLTAGSERLEICHTERUNG FÜR PROFIS

Das neue Akku-Blasgerät STIHL BGA 300 bringt enorme Erleichterungen für Profis mit sich. Es zeichnet sich durch seine hohe Blaskraft sowie die sehr hohe Luftgeschwindigkeit aus. Dank des zum Patent angemeldeten STIHL Noise-Reduction-Systems ist es mit maximal 93 Dezibel das leiseste Gerät seiner Leistungs-kategorie im Markt und kann auch in lärm-sensiblen Bereichen uneingeschränkt betrieben werden.

93 dB

MAXIMALE LAUTSTÄRKE
ermöglichen dem BGA 300 Einsätze
in lärmsensiblen Bereichen.

Mit der neuen Generation des Headsets Advance Pro Com ist es vernetzten Teams im Arbeitsalltag möglich, über große Distanzen zu kommunizieren. Zusätzlich können über die Spracheingabe die STIHL Forst-Apps für das Management der Baumbestände genutzt werden – ohne dass die Hände vom Werkzeug genommen werden müssen. Passend dazu wurden entsprechende Apps für den smarten Forst entwickelt. Sie ermöglichen das Zuordnen und Kartieren von Baumbeständen während der Arbeit.

INNOVATIVES HEXA-SCHNEIDSYSTEM

Die neuartige 3/8"-Rapid-Hexa-Sägekette revolutioniert den Sägekettenmarkt mit ihrer einzigartigen Form. Durch sie hat die Kette eine erhöhte Schnittleistung und ist länger scharf. Die daraus resultierende lange Nutzungsdauer vereinfacht die Arbeit im Forst un- gemein. Sollte die Kette doch einmal stumpf werden, ist sie einfach zu feilen – der Schliff der Kette „on the job“ ist dank Hexa-Feile ohne Probleme möglich. Der Schneidezahn der neuen STIHL 3/8"-Rapid-Hexa-Sägekette und die Form der 6-Kant-Schärffeile sind

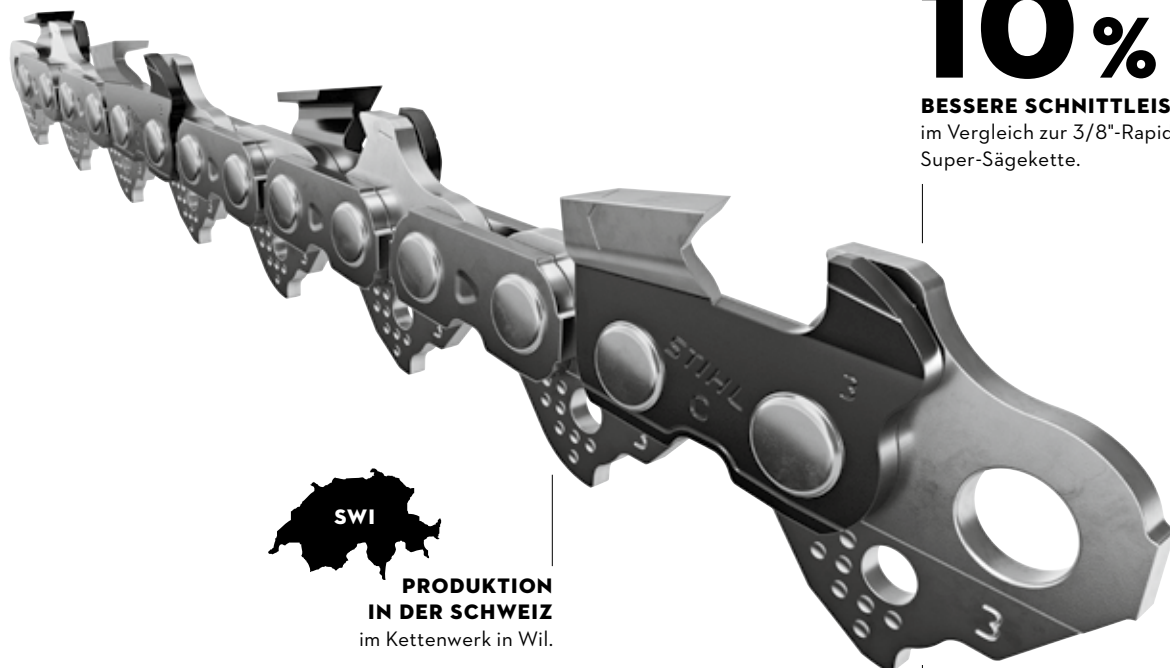
perfekt aufeinander abgestimmt. Im Vergleich zu Rundfeilen ermöglicht das STIHL Hexa-Schneidsystem auch weniger geübten Anwenderinnen und Anwendern das einfache Kettenschärfen im idealen Schärfwinkel. Somit unterstützt das STIHL 3/8"-Rapid-Hexa-Schneidsystem Forstprofis effektiv und auf neuartige Weise bei ihrer täglichen Routine.

MEHR ZEIT FÜR WIRKLICH WICHTIGE DINGE

Die neueste Generation der STIHL iMOW-Mähroboter gibt den Nutzern Zeit zurück – Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Durch die neuen Funktionen wie etwa die automatische Heimfahrt (Coming Home) wird der Rasen schonender gemäht, da wechselnde Routen für die Rückkehr zur Ladestation genutzt werden.

Um die vollständige Erprobung in unterschiedlichen Nutzerszenarien sicherzustellen, wurde eine umfassende Systemvalidierung für die iMOW-Systeme etabliert. Dabei werden vollintegrierte Prüfungen durchgeführt, um auch in der kurzzyklischen Produktentwicklung weiterhin die bekannte Langlebigkeit der STIHL Geräte sicherzustellen.

WELTNEUHEIT MIT HEXA-SCHLIFF DIE STIHL 3/8"-RAPID-HEXA-SÄGEKETTE



**PRODUKTION
IN DER SCHWEIZ**
im Kettenwerk in Wil.

Das Konzept der neuen STIHL 3/8"-Rapid-Hexa-Sägekette besteht aus dem patentierten Vollmeißel-Schneidezahn mit einer V-förmigen Zahnbrust und einer patentierten 6-Kant-Feile. Damit ist die gesamte Kombination einzigartig auf dem Markt. Produziert wird das Hexa-Schneidesystem in Wil, im Schweizer Kettenwerk von STIHL.

Die Kette wurde von zahlreichen Anwenderinnen und Anwendern rund um den Globus unter verschiedensten Bedingungen getestet: Zusätzlich zur klassischen Erprobung wurden Akzeptanztests mit professionellen Holzfällern in sieben Ländern mit unterschiedlichen klimatischen Bedingungen und Arbeitsarten durchgeführt – allesamt mit hervorragenden Ergebnissen.

Die herausragende Schnittleistung der Hexa-Kette im Auspackzustand ist dank der 6-Kant-Feile für die Kundinnen und Kunden nicht nur in den ersten Betriebsstunden, sondern mit jedem Schärfen aufs Neue erlebbar.

BIS ZU

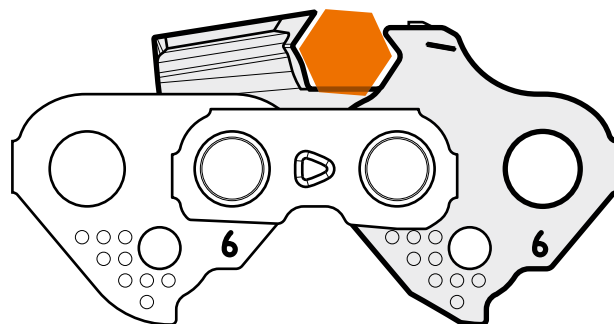
10%

BESSERE SCHNITTLLEISTUNG

im Vergleich zur 3/8"-Rapid-Super-Sägekette.

6-KANT-

SCHÄRFFEILE und der Schneidezahn der neuen STIHL 3/8"-Rapid-Hexa-Sägekette sind perfekt aufeinander abgestimmt.



PRODUKTION

Ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gehört seit jeher zum Alltag in der Produktion bei STIHL. Im Vergleich zum letzten Jahr sind die Herausforderungen 2021 allerdings noch vielfältiger geworden: Neben der andauernden Coronavirus-Pandemie forderten insbesondere Beschaffungs- und Logistikengpässe, Naturkatastrophen und außergewöhnliche Materialpreiserhöhungen die Produktion heraus. Für den internationalen Produktionsverbund war 2021 trotz allem ein erfolgreiches Jahr.

HERAUSFORDERUNGEN

Trotz eines bereits Mitte 2020 eingeleiteten Kapazitätsaufbaus zur Deckung der enormen Nachfrage nach STIHL Produkten sind 2021 die Auswirkungen der weltweiten Beschaffungs- und Logistikengpässe in der Produktion von STIHL deutlich zu spüren. Die eingeschränkte globale Verfügbarkeit von Komponenten wie Halbleitern oder Akku-Zellen betrifft das Unternehmen genauso wie die generellen Lieferprobleme bei Luft- und Seefracht. Ereignisse wie beispielsweise die Flutkatastrophe in Deutschland, Winterstürme in Texas, die Blockade des Suez-Kanals und weitere globale Ereignisse beeinträchtigten die Situation zusätzlich. Um der konstant hohen Nachfrage unter diesen Umständen soweit es ging gerecht zu werden, vollbrachten die Beschäftigten in der Produktion in Form von Sonderschichten und Mehrarbeit Höchstleistungen.

DEN WIDRIGKEITEN ZUM TROTZ

Trotz der angespannten Situation erreichte das Stammhaus im Jahr 2021 die zweithöchste jährliche Produktionsmenge seit Firmengründung. Ermöglicht wurde dies durch die Leistung der Belegschaft und eine Reihe von Sondermaßnahmen. Diese Maßnahmen beinhalteten unter anderem die Ausweitung der Maschinenlaufzeiten beispielsweise durch die Nutzung von Nachtschichten, den Aufbau von verlängerten Werkbänken für Engasstechnologien, gegenseitige Unterstützung innerhalb des STIHL Fertigungsverbunds und massive, außerplanmäßige Investitionen in Maschinen und Anlagen zur Kapazitätserweiterung.

Um speziell die Resilienz der Lieferkette zu stärken und potenzielle Produktionsausfälle zu vermeiden, wurden entlang der Lieferkette vermehrt Zweitlieferanten beauftragt. Ebenso intensivierte STIHL die Zusammenarbeit mit bestehenden Zulieferern: Das Kettenwerk in der Schweiz überstand beispielsweise das Jahr 2021, trotz der angespannten Beschaffungssituation, ohne Unterbrechung bei der Stahlbelieferung. Dies gelang nur dank enger Zusammenarbeit mit

REKORDVERDÄCHTIGTE PRODUKTION

WELTWEIT HÖCHSTLEISTUNGEN IN DER STIHL GRUPPE

**100 Mio.****ZYLINDER** wurden seit 1996 bei STIHL Brasilien gefertigt.**50%****MEHR OUTPUT** verzeichnete STIHL China im vergangenen Geschäftsjahr.**24/7-****BETRIEB RUND UM DIE UHR** gab es an vielen STIHL Produktionsstandorten.

Stahllieferanten entlang der gesamten Lieferkette bis hin zu den Vormateriallieferanten.

BLICK IN DIE GRUPPE

STIHL China feierte am Standort in Qingdao 25 Millionen produzierte Geräte seit Bestehen des Standorts. Dieser Meilenstein drückt die Wichtigkeit des Werks in Fernost für die Unternehmensgruppe aus. Die Produktion startete 2006 mit Freischneidern, gefolgt von Heckenscheren und Motorsägen. In dieser Zeit entwickelte sich das chinesische Werk zum zweitgrößten Produktionsstandort innerhalb der STIHL Gruppe. Das Jahr 2021 hat einen großen Teil zu diesem Erfolg beigetragen, wurde doch in den zurückliegenden zwölf Monaten eine entscheidende Menge der benötigten Motoreinheiten in Qingdao hergestellt. Einen wesentlichen Anteil daran hat das 2021 etablierte STIHL DRIVE (STRIVE)-Produktionssystem. Es ermöglichte eine enorme Effizienz- und Geschwindigkeitssteigerung und bahnte unter anderem den Weg zu einer Output-Steigerung von fast 50 Prozent gegenüber dem Jahr 2019.

Auch das STIHL Werk in Brasilien hatte in diesem Jahr etwas zu feiern: Insgesamt 100 Millionen Zylinder wurden in São Leopoldo seit dem Gründungsjahr 1996 gefertigt.

STIHL USA steigerte im Jahr 2021 die Produktion von Motoreinheiten in der Montage um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die verstärkte Schulung von Mitarbeitenden durch „Cross Training“ auf verschiedenen Strukturen ermöglichte eine höhere Flexibilität, mit der sie schneller auf Änderungen in der Lieferkette und im Absatz reagieren können.

Bei ZAMA erweitert sich die Teilepalette: Seit diesem Jahr werden am philippinischen Standort auch Kabelbäume gefertigt. Die Kabelbäume sind eine Investition in die Zukunft des Standorts, schließlich werden Kabelbäume nicht nur in Geräten mit Verbrennungsmotor benötigt, sondern auch in allen akkubetriebenen Motorsägen sowie allen Motorgeräten und iMOWs.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Gesundheit und die Sicherheit der STIHL Beschäftigten haben stets höchste Priorität. Der Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie aus dem Vorjahr setzte sich 2021 ungemindert fort und gab den örtlichen Krisenteams mit den neuen Vakzinen ein Mittel an die Hand, das ihnen dabei half, die Pandemie besser in den Griff zu bekommen. Um die Gefahr einer Infektion am Arbeitsplatz so gut wie möglich zu reduzieren, setzte STIHL in ständiger und enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden zahlreiche weit führende Präventionsmaßnahmen um.

VIELE INNERBETRIEBLICHE MASSNAHMEN

Die Herausforderungen der Pandemie zeigen eindrucksvoll, wie gut der Zusammenhalt innerhalb der STIHL Gruppe funktioniert. Um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich vor einer Infektion zu schützen, sind an allen STIHL Standorten Krisenteams im Einsatz, die sich regelmäßig untereinander abstimmen. Themen gab es für die Krisenteams genug – zum Beispiel die Regelung von Dienstreisen: 2021 gab es in vielen europäischen Ländern sowie Staaten außerhalb der EU strenge Einreise- und Quarantänebestimmungen. Eine Einreise war gar nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen und Auflagen möglich. So waren Dienstreisen bei STIHL nur in zwingend notwendigen Fällen erlaubt. Bei allen Dienstreisen erfolgte vor Reiseantritt eine Unterweisung mit Informationen zu den aktuellen Reise Regelungen sowie zu den lokalen Regelungen zu Infektions-, Abstands- und Hygieneschutz. Außerdem erhielten alle Reisenden ein Hygieneset mit medi-

zinischen Masken und Desinfektionsmittel. Generell wurden im Stammhaus im zurückliegenden Geschäftsjahr mehr als 90 Prozent der Dienstreisen komplett abgesagt.

MEHR HOMEWORKING, MEHR HYGIENEKONZEPTE

Flexible und mobile Arbeitszeitmodelle, zu denen auch Angebote wie Homeoffice und Homeworking gehören, sind schon seit Jahren gelebte Praxis bei STIHL. Während der Coronavirus-Pandemie wurde dieses Angebot verstärkt genutzt: So hat sich die Zahl der Homeworking-Tage während der Pandemie verzehnfacht. Um das auch technisch zu ermöglichen, hat STIHL im vergangenen Jahr die IT-Infrastruktur erheblich ausgebaut und zusätzliches Equipment für das Arbeiten von zu Hause zur Verfügung gestellt. Wenn aufgrund der tragfähigen Hygienekonzepte und geringen Infektionszahlen vor Ort im Laufe des Jahres

Maßnahmen gelockert werden konnten, so geschah dies mit Augenmaß und sehr bedacht. Ständige Begleiter waren dabei die „AHA + L“-Regeln: Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen und Lüften.

BESTER SCHUTZ DURCH IMPFUNGEN

STIHL Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich im Juni und Juli in einem betriebseigenen Impfzentrum in Waiblingen-Neustadt gegen das Coronavirus impfen lassen. Auch an allen anderen Standorten des Unternehmens in Deutschland erhielten Beschäf-

tigte des Unternehmens Impfangebote. Der Impfstart bei STIHL fand im Rahmen der Ausweitung der bundesweiten Impfkampagne auf größere Betriebe und somit in enger Absprache mit den Gesundheitsbehörden statt und wurde mit Unterstützung der Betriebsärztin sowie ortsansässiger Mediziner umgesetzt. Aufgrund von Erfahrungen wie etwa mit der Verabreichung von Gripeschutz-Impfungen war STIHL auf die Impfkampagne gut vorbereitet. Als Infrastruktur standen STIHL im Gemeindezentrum Waiblingen-Neustadt vier Impfstraßen mit einer Gesamtkapazität von rund 300 Impfungen pro Tag zur Verfügung. Bis Ende Juli, dem Ende der Impfkampagne bei STIHL, wurden in Waiblingen mehr als 1.500 Beschäftigte zweifach geimpft. Im November und Dezember gab es weitere betriebliche Angebote für Erst-, Zweit- und Drittimpfungen in Zusammenarbeit mit örtlichen mobilen Impfteams. Dieses Angebot nahmen mehr als 1.500 Beschäftigte an. Auch bei STIHL Brasilien und STIHL Tirol wurden betriebliche Impfaktionen initiiert. An allen anderen Standorten waren solche Maßnahmen aufgrund der hohen Impfverfügbarkeit nicht notwendig.

IMPFANGEBOT IN WAIBLINGEN

WICHTIGER SCHRITT IM KAMPF GEGEN DIE PANDEMIE



DIE GEMEINDEHALLE WAIBLINGEN-NEUSTADT

wurde von STIHL für die betriebseigene Impfaktion für mehrere Monate gemietet.

4

IMPFSTRASSEN mit einer Gesamtkapazität von 300 Impfungen pro Tag standen für die STIHL Mitarbeitenden bereit.



1.500

BESCHÄFTIGTE wurden innerhalb von acht Wochen zweifach geimpft. (Stand Juli 2021)



2.763

EINZELDOSEN VAKZIN wurden verimpft. (Stand Juli 2021)

WEGE IN UND AUS DER PANDEMIE

Die Coronavirus-Pandemie hat sich auf viele Dinge wie ein Katalysator ausgewirkt – so auch auf die Einführung von neuen digitalen Anwendungen und damit einhergehend neuen Formen der Zusammenarbeit. Betriebliche Gesundheitsangebote wurden durch kurze Filmangebote aufgestockt und es wurden digitale Kaffeepausen, Kurse zur Entspannung oder auch Kochkurse angeboten, um das Zusammengehörigkeitsgefühl trotz Distanz nicht abreißen zu lassen. Doch was für Lehren zieht der Arbeits- und Gesundheitsschutz aus den schwierigen Jahren 2020 und 2021? Deutlich geworden ist, dass STIHL mit den bestehenden und erarbeiteten Konzepten der vergangenen Monate sowie der international vernetzten Organisation gut aufgestellt ist – auch für kommende Herausforderungen.



MEHR ZUM THEMA UMWELTSCHUTZ BEI STIHL ERFAHREN SIE IM ERSTEN STIHL NACHHALTIGKEITSBERICHT „HANDELN FÜR GENERATIONEN“, DER IM MAI ERSCHEINT.

MÄRKTE

Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie waren nach 2020 auch 2021 auf allen internationalen Märkten deutlich spürbar. Anders als für viele andere Unternehmen und Branchen erwiesen sie sich für STIHL jedoch als ein wesentlicher Wachstumstreiber. Weltweit stieg die Nachfrage nach STIHL Produkten sehr stark, vor allem nach Gartengeräten. Auch der Vertrieb über den Online-Kanal konnte ein deutliches Wachstum verzeichnen. Dies bescherte STIHL erneut einen Absatz- und Umsatzrekord.

„HOMEBODY ECONOMY“ ALS WACHSTUMSTREIBER

Die beiden gewichtigen Trends, während der Pandemie mehr Zeit zu Hause zu verbringen und sein Geld zunehmend online auszugeben, fassen Ökonomen unter dem Begriff „Homebody Economy“ zusammen. So setzte sich 2021 der Trend fort, mehr im eigenen Garten und am eigenen Zuhause zu arbeiten, um sich so eine Wohlfühlase zu schaffen. Viele Kundinnen und Kunden – besonders in Westeuropa und Nordamerika – entdeckten so völlig neue Gestaltungsräume. Einer starken Nachfrage erfreuten sich hierbei explizit performante, qualitativ hochwertige und benutzerfreundliche Produkte, die dazu beitragen, den Wohlfühlfaktor im eigenen Heim und im eigenen Garten weiter zu steigern. Außer der Nachfrage nach Consumer-Produkten stieg in allen Regionen auch die nach Profi-Produkten. Dies ist ein Anzeichen dafür, dass die Branchen Forstwirtschaft sowie Garten- und Landschaftspflege die Corona-Krise bislang gut gemeistert haben. Im Profi-Geschäft liegen die Wurzeln der Firma STIHL und es ist nach wie vor eine wichtige Ertragssäule für das Unternehmen, weshalb uns diese Entwicklung auch besonders erfreut.

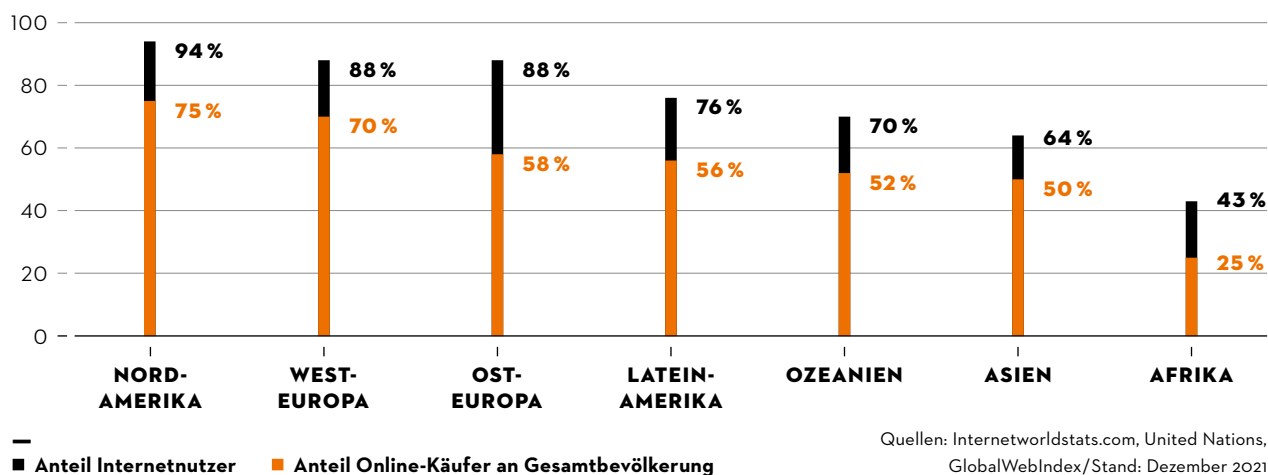
AKKU-PRODUKTE AUF DEM VORMARSCH, ABER AUCH BENZIN-PRODUKTE BLEIBEN GEFRAGT

Insgesamt setzte sich weltweit der schon antizipierte Trend in Richtung Akku-Geräte auch im vergangenen Jahr fort. Dies gilt insbesondere für das Consumer-Segment in den westlichen Industrieländern. Aber auch von Seiten professioneller Anwenderinnen und Anwender steigen das Interesse an und die Nachfrage nach leistungsstarken Akku-Geräten und treffen dort auf ein breites Angebot an STIHL Geräten, das kontinuierlich erweitert wird.

Von dem allgemeinen Boom der Nachfrage nach Motorgartengeräten profitierten aber auch Benzin-Produkte. Neben dem Sondereffekt in Verbindung mit der Pandemie haben dazu auch günstige Witterungsbedingungen beigetragen. So konnte sich in vielen Regionen die Natur von der Dürre und Trockenheit früherer Jahre erholen. Weiter wurden Geräte zur Aufarbeitung von Sturmholz an der erneut von Hurrikans heimgesuchten Ostküste der USA benötigt.

ONLINE-AFFINITÄT NACH KONTINENTALREGIONEN

ANTEIL DER INTERNET- UND E-COMMERCE-NUTZER AN DER GESAMTBEVÖLKERUNG

**STEIGENDE NACHFRAGE AUCH IN DEN SCHWELLENMÄRKTEN LATEINAMERIKAS UND ASIENS**

Hohe Preise für Rohstoffe und Agrarprodukte sorgten für eine erhöhte Nachfrage nach Motorsägen und Motorsensen in der Forst- und Landwirtschaft Lateinamerikas – trotz der insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in dieser Region. In Asien bekamen viele Länder die Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen 2021 gut in den Griff. Das weitere Fortschreiten der Mechanisierung der Landwirtschaft wirkte sich positiv auf das Geschäft mit Benzin-Produkten aus.

WELTWEITE PANDEMIE BLEIBT EINE HERAUSFORDERUNG

Rückblickend kann festgestellt werden, dass STIHL in vielen Märkten noch deutlich mehr Geräte hätte verkaufen können, wenn die weltweiten Lieferketten besser gehalten hätten. Die Nachfrage war in den meisten Regionen so groß, dass STIHL sie zeitweise nicht vollumfänglich bedienen konnte. Die Aufrechterhaltung der Lieferketten bleibt in der andauernden Pandemie eine wichtige Stellschraube für die positive Marktentwicklung der gesamten Branche.

Schwierige politische Situationen hatten ebenfalls negative Auswirkungen auf die Märkte. So zum Beispiel die Zerstörung der STIHL Gebäude der südafrikanischen Vertriebsgesellschaft während politischer Unruhen und Plünderungen in Pietermaritzburg. Südafrika war schon vor der Coronavirus-Pandemie auf dem Weg in eine Rezession. Die Infrastruktur ist weiterhin überlastet. Die STIHL Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort leisten Unglaubliches, um der Vertriebsgesellschaft wieder auf die Beine zu helfen. Alle Märkte auf dem afrikanischen Kontinent verspürten deutlich negative Auswirkungen durch die Pandemie. Zudem ist durch die hohe Arbeitslosenquote dort der Anstieg der Nachfrage bisher eher moderat. Durch chinesische Investitionen in Afrika stieg jedoch die Nachfrage nach Motorgeräten zur Mechanisierung der Landwirtschaft.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten größere Feiern leider ausfallen. Trotzdem konnte sich die STIHL Gruppe über zahlreiche Jubiläen freuen. Die Vertriebsgesellschaften Schweiz, Südafrika und Spanien feierten ihr 25-jähriges Bestehen. In Ungarn ist STIHL seit 30 Jahren und in Kanada und in Österreich sogar seit 40 Jahren vertreten. Die Vertriebsgesellschaft Australien beging sogar ihr 50-jähriges Bestehen. Dort stellt STIHL somit seit mehr als einem halben Jahrhundert die Bedürfnisse der Menschen in den Fokus.

INVESTITIONEN

Der nachhaltige Unternehmenserfolg und die Erfüllung der Kundenwünsche stehen bei STIHL im Fokus – auch im zweiten Geschäftsjahr unter dem Einfluss der Coronavirus-Pandemie. Durch außerplanmäßige Investitionen in Maschinen, Anlagen und Gebäude wurde unter anderem auf die anhaltend hohe Nachfrage nach STIHL Produkten reagiert und dabei die weltweite Belieferung des Fachhandels sowie von Kundinnen und Kunden, so gut wie in dieser Ausnahmesituation eben möglich, gesichert.

GEPLANTE UND UNGEPLANTE INVESTITIONEN

Um die Flexibilität und Resilienz innerhalb des internationalen Fertigungsverbunds zu verbessern, investierte STIHL 2021 ungeplant einen dreistelligen Millionenbetrag in die weltweiten Produktionsstätten für die zusätzliche Anschaffung von Maschinen und Anlagen. Die größten Investitionen in Produktionsanlagen betrafen dabei die Zylinderfertigung bei STIHL Brasilien, die dreiteilige Schienenfertigung bei STIHL Inc. in den USA, die Kettenproduktion im Schweizer Kettenwerk und die Kurbelwellen- beziehungsweise Kunststofffertigung in Deutschland. Ziel aller Investitionen war und ist es, die aktuell außergewöhnlich gute Auftragslage abzufedern und gleichermaßen die Produktion für zukünftige Herausforderungen entsprechend aufzustellen.

MAGNESIUM-DRUCKGUSS-WERK BAUT FERTIGUNG AUS

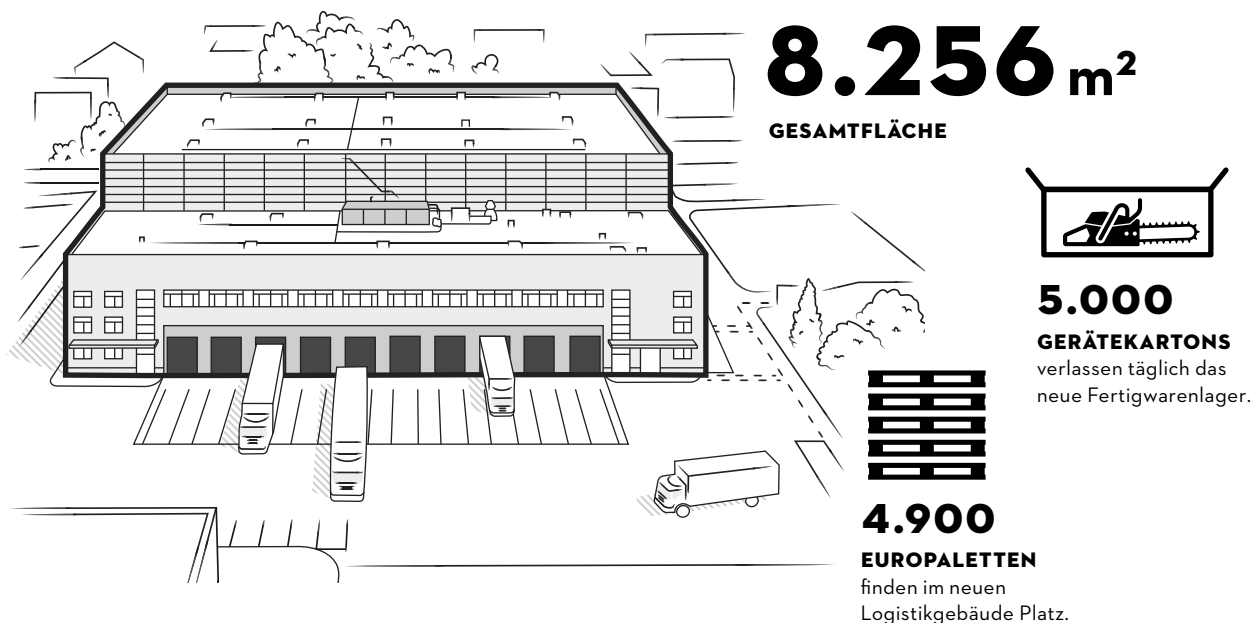
Das STIHL Magnesium-Druckguss-Werk am Standort im rheinland-pfälzischen Weinsheim hatte 2021 neben seinem 50-jährigen Jubiläum weiteren Grund zur Freude. Über 16 Millionen Euro flossen in den Ausbau der dort ansässigen Fertigung – als Reaktion auf die steigende interne und externe Nachfrage nach Bauteilen aus Magnesium. Primär wird mit der Summe die Installation neuer Produktionsanlagen in Form von Maschinen und der zugehörigen Infrastruktur in den bestehenden Werksgebäuden realisiert. Durch die Erweiterung schafft das STIHL Magnesium-Druckguss-Werk zudem mehr als 70 neue Arbeitsplätze in der Eifel.

MEHR PLATZ IN DIEBURG

Für die Investitionssumme von rund 26 Millionen Euro wurde in Dieburg ein neues Fertigwarenlager gebaut und im Juli offiziell eröffnet. Auf einer Fläche von

MEHR PLATZ IN DIEBURG

DAS NEUE FERTIGWARENLAGER DER DEUTSCHEN STIHL VERTRIEBSZENTRALE IN SÜDHESSEN



8.256 Quadratmetern bietet das neue Gebäude der deutschen STIHL Vertriebszentrale Platz für bis zu 4.900 Europaletten. Das Logistikgebäude ist so bestens gerüstet für eine schnelle Belieferung von Fachhandel sowie Kundinnen und Kunden. Im Neubau können in der Spitze einer Normalschicht bis zu 5.000 Gerätekartons pro Tag kommissioniert und versendet werden. Optimierte logistische Prozesse und neue Technologien erhöhen die gesamte Logistikeffizienz des Standorts.

KUNSTSTOFFFERTIGUNG FÜR STIHL TIROL

STIHL Tirol setzte im April 2021 den ersten Spatenstich für die neue Kunststofffertigung, welche im Sommer 2022 in Betrieb genommen werden soll. Die Investition von rund 19 Millionen Euro unterstreicht die Bedeutung des Standortes Langkampfen im internationalen STIHL Fertigungsverbund. Rund 3.500 Quadratmeter umfasst das neue Gebäude, das eine höhere Fertigungstiefe und kürzere Lieferwege generiert. Der Neubau sieht eine Anlage mit zehn Spritzguss-

maschinen sowie Freiflächen für zukünftige neue Montagelinien vor. Zusätzlich schafft die Investition für die STIHL Niederlassung in Österreich neue Arbeitsplätze für 50 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

ARBEITSWELTEN DER ZUKUNFT

Nach gut drei Jahren intensiver Arbeit wurden 2021 die „Neuen STIHL Arbeitswelten“ bezogen. Das moderne Gebäude am Stammsitz in Waiblingen steht für die Umsetzung eines speziellen Konzepts für aktivitätsbezogenes Arbeiten. Durch die transparente Architektur werden eine neue Offenheit und mehr Nähe geschaffen: Auf einer Fläche von rund 7.000 Quadratmeter setzen hohe Glasfronten und stilvolles Interieur diese Ansprüche um und denken das Zusammenspiel von Mensch, Raum und Technik neu. Rund 30 Millionen Euro investierte STIHL in den Neubau und die Arbeitsplätze der Zukunft.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Bei STIHL wird Qualität erzeugt. Das dafür notwendige Qualitätsverständnis bei allen Beteiligten ist Voraussetzung für erfolgreiche Arbeit und kommt nicht von ungefähr. Es ist Ergebnis einer wirksamen Qualifikation aller Mitarbeitenden, die in den Werken intensiv auf ihre Aufgabengebiete vorbereitet werden. Zukünftig wird unternehmensweit mithilfe einer webbasierten Plattform ein breites Spektrum an verschiedenen Weiterbildungsformaten angeboten, um qualitätssichernde Methoden zu standardisieren und so eine Basis für eine einheitliche Anwendung in der gesamten STIHL Gruppe sicherzustellen.

MEHR BESCHÄFTIGTE IN DER STIHL GRUPPE

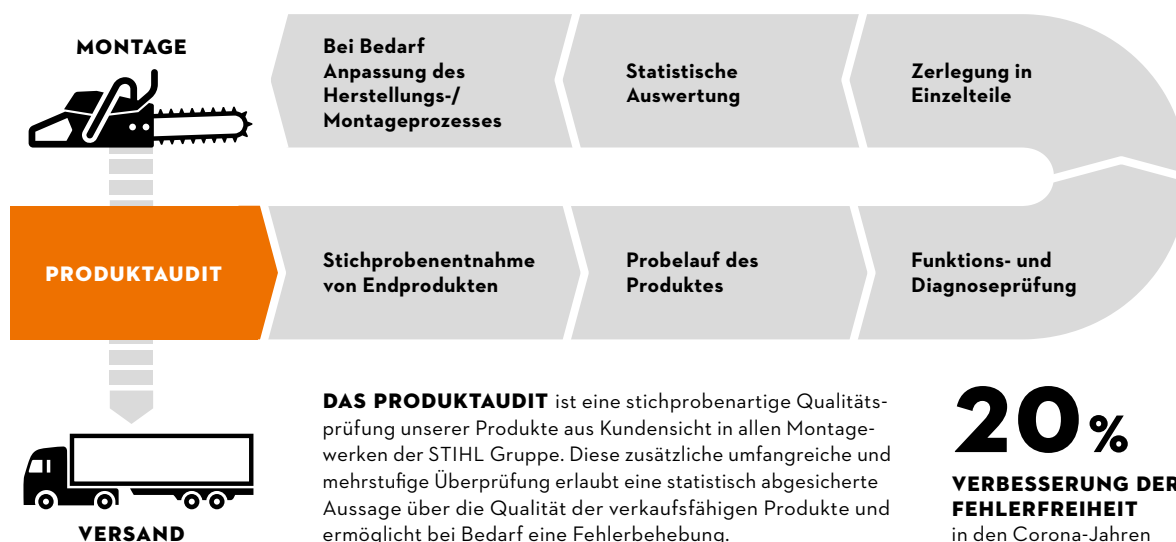
2021 war für STIHL rückblickend ein Rekordjahr bei Umsatz und Absatz. Aber auch andere Rekorde hat STIHL gebrochen, um die herausfordernden Rahmenbedingungen der letzten Monate erfolgreich zu bewerkstelligen. So erforderten die gesteigerten Produktionsvolumina in allen Werken weltweit die Einstellung zahlreicher neuer Mitarbeitender. Diese Aufstockung führte dazu, dass in einigen Werken zum Jahreswechsel 2020/2021 bis zu 50 Prozent der Belegschaft in der Produktion weniger als ein Jahr Betriebszugehörigkeit aufwies. Damit einhergehend entstand ein besonders hoher Qualifizierungsbedarf. Dieser Bedarf gerade für neue Kolleginnen und Kollegen mit wenig Erfahrung in Bezug auf die internen Prozesse betraf viele Standorte innerhalb der STIHL Gruppe. Weltweit gab und gibt es also die Herausforderung, die notwendigen Weiterbildungen so aufzuteilen und durchzuführen, dass trotzdem ein reibungsloser Produktionsablauf gewährleistet ist.

WEB-AKADEMIE ENTSTEHT 2022

Gezielte, schnelle und aktuelle Informationen für alle Mitarbeitenden sind ein Schlüssel zum Erfolg, denn der Faktor Mensch ist einer der wesentlichen Aspekte im Total-Quality-Modell des Unternehmens. Mithilfe eines webbasierten Portals sollen ab 2022 zahlreiche für die erfolgreiche Arbeit bei STIHL relevante Themen vermittelt werden. Dabei geht es um die Qualifikation von anwendungsbezogenen Methoden, Abläufen und Prozessen. Dazu werden aktuell unterschiedliche Formate zu Motivation, Information und Training erarbeitet. Diese sind mit unternehmensweit standardisierten Inhalten künftig rund um die Uhr für alle Beschäftigten verfügbar. Somit wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden auf gleiche Weise qualifiziert werden und überall STIHL Spitzenqualität entsteht.

SPITZENQUALITÄT: FEHLERFREIHEIT DER PRODUKTE VOR AUSLIEFERUNG TROTZ DER CORONA-JAHRE GESTIEGEN

ABLAUF DER ÜBERPRÜFUNG DER PRODUKTQUALITÄT IM PRODUKTAUDIT



DIGITAL ZUM ERFOLG

Schon heute hilft die fortschreitende Digitalisierung im Qualitätsprozess, wie etwa bei STIHL Tirol, wo Bildschirme die klassischen schwarzen Bretter ersetzen. Darüber fließende Informationen werden aufgrund ihrer Aktualität, Lebendigkeit und Attraktivität von den Mitarbeitenden sehr gerne aufgenommen. Im STIHL Kettenwerk in der Schweiz wurde die STIHL Qualitätsstrategie weiter erfolgreich umgesetzt. Dank des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, intern weiterentwickelter Qualitätssicherungsmaßnahmen, eines gelebten täglichen Shop-Floor-Managements sowie vieler weiterer Aktivitäten in der Produktion ist es gelungen, die Effizienz zu erhöhen. Somit konnten die stark gestiegenen Kundenbedarfe in 2021 entsprechend bedient werden. Unter Einbindung der Lieferanten in die internen Prozesse im STIHL Werk in Qingdao wurde die Teile- und Endproduktqualität weiter verbessert. Alles beispielhafte wirkungsvolle Einzelmaßnahmen, die ihren Beitrag zum großen Qualitätsziel leisten.

STÄNDIGES STREBEN NACH QUALITÄT

Wie aber lässt sich die Wirksamkeit von Qualitätsmaßnahmen messen? Der Erfolg der in den einzelnen Werken aufgenommenen Aktivitäten spiegelt sich vor allem in deren Ergebnissen wider. Bevor die fertigen Produkte sich auf den Weg zum Fachhandel und Endkunden machen, werden sie stichprobenmäßig im Produktaudit sehr gründlich auf Fehlerfreiheit überprüft und entsprechend bewertet. Das Ergebnis dieser Prüfung fließt in eine Kenngröße für die absolute Fehlerfreiheit ein. Der bereits sehr gute Wert aus 2019 konnte sich im Vergleich dazu in 2020 und 2021 sogar noch weiter verbessern.

STIHL begeistert seine Kundinnen und Kunden durch Spitzenqualität, indem Anforderungen und Ziele exzellent erfüllt werden.

VERMÖGENS- UND FINANZSTRUKTUR DER STIHL HOLDING AG & CO. KG (KONZERNABSCHLUSS)
 IN MIO. EURO

AKTIVA	4.074	1.322	2.580	7.976
	ANLAGEVERMÖGEN	VORRÄTE	SONSTIGE AKTIVA	
PASSIVA	5.475	1.168	1.333	7.976
	EIGENKAPITAL	RÜCK- STELLUNGEN	SONSTIGE PASSIVA	

BILANZ ZUM 31.12.2021

(Kurzfassung)

AKTIVA	KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG		ANDREAS STIHL AG & CO. KG	
IN TSD. EURO				
Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände	125.863	97.762	122.551	95.731
Sachanlagen	1.564.514	1.409.186	512.304	463.494
Finanzanlagen (1)	2.383.548	1.760.178	188.390	185.804
	4.073.925	3.267.126	823.245	745.029
UMLAUFVERMÖGEN				
Vorräte	1.321.781	1.025.107	264.823	226.343
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	628.018	568.243	39.212	32.549
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.933	17.581	294.349	225.758
Sonstige Vermögensgegenstände	137.604	102.483	6.653	8.211
	779.555	688.307	340.214	266.518
Wertpapiere (2)	849.860	715.265	227.368	202.340
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	757.203	1.006.893	145.370	200.379
	3.708.399	3.435.572	977.775	895.580
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	29.169	25.552	5.838	5.633
AKTIVE LATENTE STEUERN	164.498	136.275	37.273	26.434
SUMME	7.975.991	6.864.525	1.844.131	1.672.676

VERMÖGENS- UND FINANZSTRUKTUR DER ANDREAS STIHL AG & CO. KG
 IN MIO. EURO

AKTIVA	823	265	756	1.844
	ANLAGEVERMÖGEN	VORRÄTE	SONSTIGE AKTIVA	
PASSIVA	700	796	348	1.844
	EIGENKAPITAL	RÜCKSTELLUNGEN	SONSTIGE PASSIVA	

PASSIVA IN TSD. EURO	KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG	ANDREAS STIHL AG & CO. KG
Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
EIGENKAPITAL (3)	5.474.976	4.776.645
RÜCKSTELLUNGEN (4)		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	622.513	537.247
Steuerrückstellungen	78.488	64.066
Sonstige Rückstellungen	466.946	362.492
	1.167.947	963.805
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.720	770
Darlehen der Eva Mayr-Stihl Stiftung (5)	150.000	150.000
Genussrechtskapital (6)	39.154	37.235
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.160	11.522
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324.622	223.326
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.480	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	635.704	591.394
Sonstige Verbindlichkeiten	100.400	88.880
	1.292.240	1.103.127
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.010	297
PASSIVE LATENTE STEUERN	39.818	20.651
SUMME	7.975.991	6.864.525

Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
EIGENKAPITAL	700.000	650.000
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	582.295	499.355
Steuerrückstellungen	37.294	31.198
Sonstige Rückstellungen	176.281	169.612
	795.870	700.165
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Darlehen der Eva Mayr-Stihl Stiftung (5)	150.000	150.000
Genussrechtskapital (6)	39.154	37.235
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.366	33.339
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.956	51.006
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.365	15.681
Sonstige Verbindlichkeiten	37.200	33.499
	347.041	320.760
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.137	1.639
PASSIVE LATENTE STEUERN	83	112
SUMME	1.844.131	1.672.676

ANLAGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG

Angaben nach § 13 Abs. 3 in Verbindung mit § 5 Abs. 5 Satz 3 Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen (Publizitätsgesetz):

1. Umsatzerlöse	in Tsd. Euro	5.058.335
2. Erträge aus Beteiligungen	in Tsd. Euro	5
3. Löhne, Gehälter, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	in Tsd. Euro	1.125.888
4. Durchschnittliche Zahl der in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag beschäftigten Arbeitnehmer		19.225

Waiblingen, im März 2022

STIHL Holding AG & Co. KG
Die persönlich haftenden Gesellschafter
Hans Peter Stihl
STIHL AG

Die Veröffentlichungen der Jahresabschlüsse des Konzerns STIHL Holding AG & Co. KG und der ANDREAS STIHL AG & Co. KG nach dem Publizitätsgesetz erfolgen im Bundesanzeiger.

ANDREAS STIHL AG & CO. KG

Angaben nach § 5 Abs. 5 Satz 3 Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen (Publizitätsgesetz):

1. Umsatzerlöse	in Tsd. Euro	1.593.315
2. Erträge aus Beteiligungen	in Tsd. Euro	0
3. Löhne, Gehälter, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	in Tsd. Euro	527.126
4. Durchschnittliche Zahl der in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag beschäftigten Arbeitnehmer		5.573

Waiblingen, im März 2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Die persönlich haftenden Gesellschafter
Hans Peter Stihl
STIHL AG

ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungsbeziehungsweise zu Herstellungskosten. Der Ansatz der Herstellungskosten umfasst das Fertigungsmaterial, die Fertigungslöhne sowie in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz zu einem niedrigeren Wert erforderlich erscheint.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungsbeziehungsweise Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Allgemeinen Absatzrisiken wird durch angemessene Reichweitenabschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum jeweiligen Nennwert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die Pensionsrückstellungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln Heubeck 2018 G ermittelt. Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die STIHL Holding AG & Co. KG sowie alle in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (vgl. Übersicht).

Wegen untergeordneter Bedeutung werden die Carl Benz Center Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart, und die Carl Benz Center Neckarpark GmbH, Stuttgart, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 bis Abs. 3 HGB. Vor dem 01.01.2010 entstandene Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen wurden mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

SONSTIGE KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Erträge und Aufwendungen werden eliminiert. Zwischenergebnisse werden gemäß § 304 Abs. 1 HGB eliminiert. Auf Zwischenergebnisse sowie auf erfolgswirksame Teile der Schuldenkonsolidierung wird eine latente Steuerabgrenzung vorgenommen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Bilanzwerte der ausländischen Gesellschaften erfolgte für das Kapital und die Rücklagen zu den jeweiligen durchschnittlichen historischen Wechselkursen des jeweiligen Jahres. Die sonstigen Vermögens- und Schuldposten wurden mit den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

DES KONZERNABSCHLUSSES DER STIHL HOLDING AG & CO. KG UND ZUR BILANZ DER ANDREAS STIHL AG & CO. KG

AKTIVA

(1) Finanzanlagen

Die ausgewiesenen Finanzanlagen betreffen im Konzernabschluss im Wesentlichen Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

(2) Wertpapiere

Es handelt sich überwiegend um sonstige Wertpapiere, die der kurzfristigen Geldanlage dienen.

PASSIVA

(3) Eigenkapital

In den beiden Bilanzen ist das Eigenkapital gemäß § 9 Abs. 3 PubLG in einer Summe ausgewiesen. Das Eigenkapital enthält nicht beherrschende Anteile in Höhe von 2.673 Tsd. Euro.

(4) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen decken die bereits laufenden Versorgungsansprüche sowie die Anwartschaften.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mögliche Rückstellungen für noch zu erbringende Personalleistungen, Garantieleistungen und sonstige ungewisse Risiken.

(5) Darlehen der Eva Mayr-Stihl Stiftung

Das Darlehen steht der ANDREAS STIHL AG & Co. KG zur Verfügung.

(6) Genussrechtskapital

Vom Angebot an die Mitarbeitenden der ANDREAS STIHL AG & Co. KG, sich weiter in Form von Genussrechten am Kapital des Unternehmens zu beteiligen, wurde im Geschäftsjahr 2021 reger Gebrauch gemacht.

(7) Durchschnittlicher Personalbestand des Konzerns

Europa	8.881
Amerika	5.703
Asien/Ozeanien/Afrika	4.641
GESAMT	19.225

BETEILIGUNGSLISTE DER STIHL GRUPPE

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Name der Gesellschaft	Anteil in %
KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN			
Inland			
STIHL Holding AG & Co. KG, Waiblingen	100,0	STIHL d.o.o. Beograd, Belgrad, Serbien	100,0
STIHL AG, Waiblingen	100,0	OOO ANDREAS STIHL Marketing, St. Petersburg, Russland	100,0
ANDREAS STIHL AG & Co. KG, Waiblingen	100,0	OOO STIHL SUEDWEST, Krasnodar, Russland	100,0
STIHL International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Waiblingen	100,0	STIHL Limited, London, Ontario, Kanada	100,0
STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG, Dieburg	100,0	ANDREAS STIHL S.A. de C.V., Cuautlancingo, Puebla, Mexiko	100,0
ANDREAS STIHL Verwaltungs-GmbH, Waiblingen	100,0	STIHL SAS, Rionegro, Antioquia, Kolumbien	100,0
STIHL-Verwaltungsgesellschaft mbH, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL S.R.L., Lima, Peru	100,0
STIHL Kettenwerk Verwaltungs-GmbH, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL Amazonas S.R.L., Pucallpa, Peru	100,0
STIHL Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Waiblingen	100,0	STIHL Motoimplementos S.A.U., El Talar, Buenos Aires, Argentinien	100,0
STIHL Kettenwerk GmbH & Co. KG, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL (PTY.) Ltd., Pietermaritzburg, Südafrika	100,0
Zama Holding GmbH, Waiblingen	100,0	Kabushiki Kaisha STIHL, Kaminokawa-machi, Tochigi, Japan	100,0
STIHL Digital GmbH, Waiblingen	100,0	Taicang ANDREAS STIHL Power Tools Co., Ltd., Taicang City, Jiangsu, China	100,0
SDP Digitale Produkte GmbH, Waiblingen	100,0	ANDREAS STIHL Pvt. Ltd., Chakan, Tal-Khed, Dist.-Pune, Indien	100,0
STIHL direct GmbH, Waiblingen	100,0	STIHL SERVICE CENTRE SOUTHEAST ASIA SDN. BHD., Petaling Jaya, Malaysia	100,0
Ausland			
STIHL Incorporated, Virginia Beach, Virginia, USA	100,0	STIHL EAST AFRICA LIMITED, Nairobi, Kenia	100,0
STIHL Ferramentas Motorizadas Ltda., São Leopoldo, Rio Grande do Sul, Brasilien	100,0	STIHL Marketing West & Central Africa Limited, Abidjan, Elfenbeinküste	100,0
ANDREAS STIHL Power Tools (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao, China	100,0	Zama Corporation Ltd., Tai Po, NT, Hongkong	100,0
STIHL Tirol GmbH, Langkampfen, Österreich	100,0	Zama Japan Kabushiki Kaisha, Hachimantai-shi, Iwate-Ken, Japan	100,0
STIHL Gesellschaft m.b.H., Vösendorf, Österreich	100,0	U.S.A. Zama, Inc., Franklin, Tennessee, USA	100,0
STIHL Vertriebs AG, Mönchaltorf, Schweiz	100,0	Zama Precision Industry Manufacturing Philippines, Inc., Sto. Tomas, Philippinen	100,0
ANDREAS STIHL Ltd., Camberley, Surrey, Großbritannien	100,0	Zama Precision Industry (Huizhou) Co., Ltd., Huizhou City, China	100,0
ANDREAS STIHL N.V., Puurs-Sint-Amands, Belgien	100,0	ZE Electronic Manufacturing Services Limited, Hongkong	51,0
ANDREAS STIHL SAS, Torcy, Marne-la-Vallée, Frankreich	100,0	STIHL PTY. Ltd., Knoxfield, Victoria, Australien	100,0
ANDREAS STIHL S.A., Torres de la Alameda, Spanien	100,0	STIHL Limited, Auckland, Neuseeland	100,0
ANDREAS STIHL S.A., Sintra, Portugal	100,0	NICHT KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN	
ANDREAS STIHL S.p.A., Cambiago, Italien	100,0	Carl Benz Center Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,0
ANDREAS STIHL SINGLE MEMBER S.A., Kifissia, Attika, Griechenland	100,0	Carl Benz Center Neckarpark GmbH, Stuttgart	100,0
ANDREAS STIHL A/S, Sandefjord, Norwegen	100,0	SONSTIGE BETEILIGUNGEN	
ANDREAS STIHL Norden AB, Stenkullen, Schweden	100,0	BMZ Holding GmbH, Karlstein am Main	20,0
ANDREAS STIHL Oy, Vantaa, Finnland	100,0	Serra GmbH, Waiblingen	33,33
ANDREAS STIHL Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze, Polen	100,0	Globe (Jiangsu) Co., Ltd., Changzhou, China	24,9
ANDREAS STIHL, spol. s r.o., Modřice, Tschechien	100,0	Dryad Networks GmbH, Eberswalde	9,62
ANDREAS STIHL Kereskedelmi Kft., Biatorbágy-Budapark, Ungarn	100,0	FlyNex GmbH, Leipzig	3,23
ANDREAS STIHL Motounelte S.R.L., Otopeni, Rumänien	100,0		
TOV ANDREAS STIHL, Kiew, Ukraine	100,0		
TOV ANDREAS STIHL Zemelna Kompanija, Kiew, Ukraine	100,0		
ANDREAS STIHL EOOD, Sofia, Bulgarien	100,0		

ORGANE DER GESELLSCHAFTEN

MITGLIEDER DES BEIRATS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG

Hans Peter Stihl, Remseck
Ehrenvorsitzender des Beirats

Dr. Nikolas Stihl, Stuttgart
Vorsitzender des Beirats

Selina Stihl, Stuttgart
Stellvertretende Vorsitzende des Beirats

Karen Tebar, Waiblingen
Stellvertretende Vorsitzende des Beirats

Franz Fehrenbach, Stuttgart

Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, München

Friedrich Merz, Düsseldorf und Arnberg
Rechtsanwalt
(Mitglied bis 31. Juli 2021)

Prof. Dr. Martin H. Richenhagen, Duluth (GA)/USA
Ehemaliger Chairman, President und Chief Executive Officer der AGCO Corporation
(Mitglied seit 1. August 2021)

Eva Mayr-Stihl,* Remseck

Dr. Eberhard A. Veit, Göppingen
Mitglied des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH und geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG sowie geschäftsführender Gesellschafter der 4.0-Veit GbR

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS DER STIHL AG

Hans Peter Stihl, Remseck
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Dr. Nikolas Stihl,¹ Stuttgart
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Franz Fehrenbach,¹ Stuttgart
Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH sowie ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG

Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, München
Rechtsanwalt und ehemaliger Partner der Sozietät Hengeler Mueller

Eva Mayr-Stihl,* Remseck

Selina Stihl, Stuttgart

Karen Tebar, Waiblingen

VERTRETER DER ARBEITNEHMER

Günter Meyer,¹ Weinsheim
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Betriebsratsvorsitzender des Werkes Weinsheim der ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Thomas Bamesberger,¹ Stuttgart
Bereichsleiter Produktion und Logistik der ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Marion Freytag, Burgstetten
Sachbearbeiterin Qualitätsbereich Kurbeltriebfertigung der ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Matthias Fuchs, Ludwigsburg
Geschäftsführer der IG Metall Ludwigsburg und Waiblingen

Tatjana Funke, Stuttgart
Gewerkschaftssekretärin der IG-Metall-Bezirksleitung Baden-Württemberg

Dr. Klaus Langhans, Winnenden
Abteilungsleiter Entwicklungsplanung der ANDREAS STIHL AG & Co. KG

MITGLIEDER DES VORSTANDS DER STIHL AG

Dr. Bertram Kandziora
Vorsitzender des Vorstands (bis 31. Januar 2022)

Michael Traub
Vorsitzender des Vorstands (seit 1. Februar 2022)
(Mitglied seit 1. November 2021)

Karl Angler
Vorstand Finanzen und Informationstechnologie

Anke Kleinschmit
Vorstand Entwicklung

Norbert Pick
Vorstand Marketing und Vertrieb

Dr. Michael Prochaska
Vorstand Personal und Recht

Martin Schwarz
Vorstand Produktion und Materialwirtschaft

* Verstorben am 9. April 2022

¹ Mitglied im Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz.